

# HÖRST DU NICHT DIE GLOCKEN?

# CREATESOUNDSCAPE

## EXEMPLARISCH AUSGEFÜLLTES DATENBLATT

Datenblatt für den Aufbau der Homepage: „Deutsche Glockenlandschaft“

Bistum/Landeskirche: **Erzdiözese Freiburg** Objekt: **Kath. Pfarrkirche St. Vitus** Adresse:  
**Pfarrgasse 7**  
**69121 Heidelberg**

### 1. Musikalische und technische Daten

	Glockenname	Gießer	Gussjahr	Material	Ø in mm	kg	Nominal
1	Christus	F. W. Schilling, Heidelberg	1964	Bronze	1254	1375	e'-6
2	Johannes XXIII	F. W. Schilling, Heidelberg	1961	Bronze	1057	706	g'-5
3	Hl. Franziskus	Glockengießerei Bachert	2015	Bronze	916	501	a'-4
4	Hl. Verena	Gebr. Bachert, Karlsruhe	1921	Bronze	775	249	h'-6
5	Hl. Maria	F. W. Schilling, Heidelberg	1951	Bronze	683	182	d''-6
6	-	F. W. Schilling, Heidelberg	1951	Bronze	593	123	e''-4
7	-	Anselm Speck, Heidelberg	1791	Bronze	463	50	g''-5

Welche dieser Glocken wird ggf. als Gebetszeit-/Angelusglocke genutzt?

**Glocke 5**

### 2. Glockeninschriften und Glockenzier (historische Glocken):

**Auszug aus dem Deutschen Glockenatlas, Bd. 4, Baden. Deutscher Kunstverlag München, 1985:**

Bez. Anselm (Franz) Speck, Heidelberg, 1791, Ø 46 cm, H. 35,5 cm.

Ebene Kronenplatte auf niedrigem Rand. Haube schräg abfallend, am Schulterübergang gerundet. Schulter: Zwischen Friesband aus Rankenvoluten mit kleinen Blüten auf schmalen Zäckchenfries und etwas breiterem Friesband aus Rankenvoluten mit Grottesken und Blüten über Zäckchenfries (vgl. Nr. [72], 298), getrennt durch bandförmige Stege die zweizeilige Inschrift: ANSELM SPECK IN HEIDELBERG GOSS MICH DER CATHOLISCHE GEMEIND (schräg überleitend:) ZU / HANDSCHUGSHEIM ANNO 1791 (Rest der Zeile leer). Flanke: 1. Muttergottes als Halbfigur. 2. Kruzifixus. Schlagring Stegbündel (der mittlere Steg als Halbrundstab) zwischen Stegen, Schlag leeres Band zwischen Stegen. Kronenbügel im Querschnitt rechteckig, Kanten gerundet, glatt.

# HÖRST DU NICHT DIE GLOCKEN?

CREATESOUNDSCAPE

## EXEMPLARISCH AUSGEFÜLLTES DATENBLATT

### **3. Beschreibung der Läuteanlage und des Kirchengebäudes:**

Die Pfarrkirche St. Vitus in Handschuhsheim verfügt über ein siebenstimmiges Geläut. Die neue a'-Glocke wurde im Zusammenhang mit der im Jahr 2015 erfolgten Sanierung der Läuteanlage von der Glockengießerei Bachert in Karlsruhe gegossen. Sie ist dem Hl. Franziskus geweiht und wurde von dem Neckarsteinacher Künstler Christoph Feuerstein reichhaltig und ausdrucksstark geziert. In der Melodielinie der Glocken 1 - 6 erklingt nunmehr das ausgefüllte Salve-Regina-Motiv in Moll.

In einem gedrungene massiven Glockenturm hängen die Glocken der ältesten Kirche Heidelbergs in

in einem neuen Douglasienholzglockenstuhl.

Das Geläut erfuhr über den Hinzuguss der neuen Franziskusglocke seine musikalische Vervollständigung. Die Glocke konnte ohne eine nachträgliche Klangkorrektur zur Aufhängung kommen. Sie erklingt im Aufbau der Teiltöne sehr ausgewogen und harmonisch. Die Vielzahl der möglichen Teilmotive gewährt einen differenzierten und auf die jeweiligen liturgischen Bedürfnisse abgestimmten Gebrauch der Glocken. Die Anlage verfügt weder über Uhrenzifferblätter noch über ein Schlagwerk. Dieser Dienst wird von der benachbarten Friedenskirche getätigt.

### **4. Linksammlung:**

- ✓ Kirchengemeinde, polit. Gemeinde/Stadt, etc.

### **5. Tonaufnahme im mp3-Format (alternativ: wav-Format)**

- ✓ Jede Glocke einzeln (etwa 1 min)
- ✓ Vollgeläute: Einschalten von klein nach groß (ca. 10 sec. Abstand), 3-5 min alle Glocken, Ausschalten von klein nach groß (ca. 10 sec. Abstand), große Glocke etwa 20 sec nachläuten lassen.

### **6. Fotodokumentation im JPEG-Format (komprimierte Bildgröße ca. 300 kB)**

- ✓ Aussenaufnahmen der Kirche
- ✓ Innenaufnahmen der Kirche
- ✓ Wenn möglich Aufnahmen von jeder Glocke
- ✓ Ggf. Kurzvideo im mp4-Format (z. B. Handläuten, andere Besonderheiten/Kuriositäten)